

## Offenburg/ Ortenau

# Parade der Weine und Spirituosen

Am ersten Maiwochenende ist es in Offenburg wieder soweit: Die Badische Weinmesse mit der Baden SPIRITS freut sich am Samstag, 5. Mai und Sonntag, 6. Mai auf viele Besucher.

Jeweils von 11 bis 18 Uhr werden über 80 Ansteller mehr als 1000 Weine, Winzersekte und Spirituosen präsentieren. Wer will, erhält dazu Fachwissen aus Erster Hand und kann die verkosteten Favoriten gleich vor Ort erwerben oder direkt nach Hause liefern lassen. Seit letztem Jahr ist die „Baden-SPIRITS“ fester Bestandteil der Messe. Das Angebot umfasst Edelbrände und Likören sowie eine Auswahl an heimischen Gin- und Whisky-Sorten. Im Vorjahr kamen zu der zweitägigen Veranstaltung 5800 Besucher, zehn Prozent mehr als 2016. Ein Grund dafür könnte das detaillierte Rahmenprogramm sein: Baden-Arena und

Ortenauhalle bieten zusammen eine Genussmeile, auf der die Stände mit Wein und Obstbränden durch kulinarische Angebote ergänzt werden. In diesem Jahr wird es einen Glasbläser mit einer „Hot-Cloche-Präsentation“ geben. Am Freitagabend, 4. Mai, kann man sich (mit Anmeldung) im Badischen Hof in Bühl und Samstagabend, 5. Mai, in Durbach bei der Grill-Akademie bei einem Menue Oenologique einstimmen. Im Rahmen der Messe führt die Sommelière Natalie Lumpf am Samstag durch ein kulinarisches Weinseminar, am Sonntag findet ein Seminar mit Peter Wohlfarth, Geschäftsführer des Badischen Weinbauver-



Bild: von Kobylinski

Vorfreude bei den Repräsentanten der Badischen Weinmesse

bandes statt. Gastregion ist diesmal Luxemburg, wo auf etwa 1300 Hektar Anbaufläche – davon 320 Hektar an Steilhängen – vor allem die Sorten Auxerrois, Grau- und Weißburgunder reifen. Zu den weiteren gebietstypischen Spezialitäten zählen neben Vendage tradine (Spätlese) und Vin de glace (Eiswein) auch der Vin de paille, zu deutsch Strohwein, bei dem die Trauben vor dem Pressen auf Holz oder Stroh zwischengelagert werden. Der resultierende Fruchtsaft hat dadurch erheblich mehr Süße. Die Weinmesse und Baden SPIRITS bieten mit einem kostenlosen Katalog Orientierung, der auch online verfügbar ist. Zu-

dem ist ein gratis Shuttle-Dienst von 10.45 bis 18 Uhr zwischen Bahnhof Offenburg und dem Messegelände im 20-Minuten-Takt eingerichtet. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf (bis 4. Mai) 16 Euro, an der Tageskasse 19 Euro, (Glaspfand 5 Euro). Im Eintrittspreis enthalten ist ein 5-Euro-Gutschein, der bei den Winzern und Brennern beim Einkauf eingelöst werden kann. Auch im Eintritt enthalten ist eine Auktion in Verbindung mit der Teilnahme an der Blindverkostung von Sauvignon blanc der Jahrgänge 2016 und 2017. Die Prämierung erfolgt am Sonntag um 16.30 Uhr. Weitere Infos unter [www.badische-weinmesse.de](http://www.badische-weinmesse.de). hvk

## Friedrichshafen/ Bodensee

# Bodenseeweine zwischen Fliegern

Es ist schon eine kleine Tradition: Bereits zum achten Mal fand die kleine, aber feine internationale Weinmesse im Dornier-Museum in Friedrichshafen statt. „Die genauen Besucherzahlen habe ich noch nicht. Aber wir sind sehr zufrieden, dass trotz strahlendem Sonnenschein so viele Besucher in die Halle gekommen sind, um die angebotenen Weine zu probieren“, freute sich Jürgen Diet-

rich, Vorstandsmitglied des Vereins BodenseeWein und Direktor des Staatsweinguts Meersburg. Das Dornier-Museum am Flughafen bietet ein stilvolles, großes Raumangebot mit viel Transparenz aufgrund der großen Glasfassaden, so Dietrich. Die tollen Ausstellungsstücke und die hervorragende Infrastruktur überzeugten wohl auch die Besucher, die bis in die frühen Abendstun-

den nach Kräften probieren und vergleichen konnten. Wieder dabei waren die Gäste-führer „Weinerlebnis Bodensee/Allgäu“, die eine Aroma-Bar und ihr breit gefächertes Angebot an Führungen durch Weinberge und Keller präsentierten. Die internationale Weinregion Bodensee war mit einem Infostand vertreten, der Lust auf den grenzüberschreitenden Wein-genuss weckte. Traditionell stellten die deutschen Winzer aus der Region von Lindau bis nach Hohentengen die Weine des neuen Jahrganges vor. An Einzel- und Gemeinschaftsständen waren 26 Weinerzeuger mit über 150 Weinen vertreten und standen meist persönlich für Fragen rund um den Wein zur Verfügung. Seit zehn Jahren sind auch Kollegen aus der Schweiz dabei. Aus dem Schaffhauser Blauburgunder-

land und dem Thurgau zeugten je ein Gemeinschaftsstand mit Weinen unterschiedlicher Betriebe von der Qualität der edlen Tropfen aus dem Nachbarland. Die Projektmanagerin und Diplom-Sommelière, Ildikó Buchner, hatte zudem zu einem Deutsch-Schweizer Gewinnspiel eingeladen. Dabei sollten die Teilnehmer erschmecken, von welcher Seite des Sees ein Wein stammte. Dem Sieger winkte ein Weinpräsent. Passend zum Wein hielt das Museumsrestaurant „DO-X“ verschiedene Gerichte bereit. Zur Eröffnung waren auch Martin Steinhauser, Vorsitzender des Vereins Bodensee Wein, und die Badische Weinprinzessin Katharina Kammerer gekommen. Die Eröffnung hatte schließlich die Schirmherrin, Bodensee-Weinprinzessin Stephanie Megerle, übernommen. red



Bild: Bodensee-Wein e.V.

Die Bodensee-Weinmesse findet in einzigartiger Kulisse statt.